

'Die Neuordnung der Dinge' am 28. September 2010

Plattenvereinigung Berlin 2010

Mitorganisierer

Maxim Gorki Theater Berlin, TU Berlin, Workstation Berlin, Zweitsinn, Bauteilnetz Deutschland

Ablauf am 28. September 2010

Die Veranstaltung hat drei Teile: Round-Table-Talks (Werkstattgespräche), Parcours (Performativer Stadtspaziergang) und Podium (Abschlussdiskussion).

13:00 Uhr **Round-Table-Talks: Werkstattgespräche in parallelen Tischgesprächen**

Peter-Behrens-Halle (TU Berlin), Gebäude der 'Plattenvereinigung' ('Haus im Haus')
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

Werkstattgespräche in parallelen Tischgesprächen ('Think-Talk-Eat-Drink'), geladene Teilnehmer und offen für Publikumsbeteiligung

- 13:00 Uhr Begrüßung, Einführung
ab 13:30 Uhr parallele Werkstattgespräche (mit Essen und Trinken)
ab 16:30 Uhr Uhr Fahrt bzw. geführter Weg über thematische Stationen zum Maxim Gorki Theater (alternativ Pause bis zum Treffen am Maxim Gorki Theater)

18:00 Uhr **Parcours: Performativer Stadtspaziergang**

Maxim Gorki Theater Berlin, Foyer
Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin

Performativer Parcours vom Maxim Gorki Theater zur Plattenvereinigung (Peter-Behrens-Halle) über fünf inszenierte Themen-Stationen (szenisch / performativ / interaktiv), für allgemeines Publikum (Theater)

20:00 Uhr **Podium: Abschlussdiskussion**

Peter-Behrens-Halle (TU Berlin), Gebäude der 'Plattenvereinigung' ('Haus im Haus')
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

Abschlussdiskussion, Podium mit den geladenen Teilnehmern vor Publikum, Diskussion der Ergebnisse und Eindrücke der Werkstattgespräche und des Stadtspaziergangs (mit Essen & Trinken)

- ab 21:30 Uhr Ausklang

Inhalt

Inhalt der Veranstaltung ist es unterschiedliche Ansätze und Arbeitsfelder im Umgang mit der 'dinglichen und gebauten Umwelt' in den Dialog zu führen: 'Ideelle' und 'materielle' Werthaltungen sowie nachhaltige Umgangsformen gegenüber 'Dingen und Gebautem' sowie 'Geschichte und Ressourcen' sollen im Sinne einer universellen kulturellen Praxis diskutiert werden.

Ziel ist der grenzüberschreitenden Dialog: Welche kulturellen und technischen Strategien gibt es im Umgang mit 'Dingen und Gebautem' bzw. mit 'Gebrauchtem und Baubestand' innerhalb und jenseits der erprobten Kategorien:

Produzieren, Konsumieren, Musealisieren, Archivieren, Konservieren Zerstören, Deponieren, Verwerten, Wiederverwenden, Umbauen, Reprogrammieren, ... Recycling, Revival/Remix, Renaissance, Redesign, Reuse, Remanufacturing, ...

→ **Parcours – Performativer Stadtspaziergang (Theater, siehe www.gorki.de/-/spezial/574382):**

Der Performative Stadtspaziergang führt vom Maxim Gorki Theater zum Gebäude der Plattenvereinigung (Peter-Behrens-Halle). An etwa fünf inszenierten und thematischen Stationen werden theatrale Performances, Aktionen und Interaktionen stattfinden. Diese werden durch das Maxim Gorki Theater und Kooperationspartner des Projekts betreut und durchgeführt. Der Performative Spaziergang erfolgt geführt.

Ziel ist es Orte und Ereignisse des Wandels im Sinne von Werthaltungen und Umgangsformen zu thematisieren und konkret greifbar bzw. erfahrbar zu machen. Wie steht es um unsere kulturelle und alltägliche Praxis in Umgang mit Dingen und Gebautem, mit Geschichte und Ressourcen?

→ **Round-Table-Talks / Podium – Werkstattgespräche/Tischgespräche und Abschlussdiskussion:**

Die Werkstattgespräche sollen in einer offenen und „entspannten“ Round-Table-Atmosphäre als parallele Tischgespräche mit Speisen und Getränken stattfinden. An mehreren Runden Tischen führen Diskutanten mit bewusst unterschiedlichen Hintergründen, Professionalitäten und Erfahrungen das Gespräch. Ein Wechsel und Austausch zwischen den Tischgesprächen wird gefördert.

Ziel ist es gemeinsame Strategien und Ansätze, Problemstellungen und Werthaltungen zu identifizieren und zu thematisieren im Umgang mit Dingen/Gebrauchtem und Gebautem/Bestand, um sich allgemeinen Verständigungsformen hin zu einer kulturellen Praxis für nachhaltige Umgangsformen und Kreislaufprozesse anzunähern.

Die geladenen Teilnehmer stammen daher aus unterschiedlichen Bereichen/Disziplinen – aus Forschung, Bildung und Anwendung:

Design, Recycling-Initiativen, Bauwesen, Architektur und Urbanistik, Kunst, Museen, Sozialwissenschaften, Handwerk, Entsorgungs- und Abfallwirtschaft, ... von 'Praxis bis Forschung' von 'Kunst bis Technik'.

Die Kernthemen sind kompakt zusammengefasst:

Nachhaltiges Bauen und nachhaltige Stadtentwicklung – Nachhaltiges Design und nachhaltige Produktion – Recycling, Wiederverwendung, Ressourcenschutz – Kreislaufprozesse und Kreislaufwirtschaft – Werte und Geschichte – initiatives Handeln, Partizipation und Bildung – sozial-kulturelle Perzeption und Rezeption

→ **zentrale Fragen**

- Wo liegt der tatsächliche Unterschied zwischen alt – neu – gebraucht? Rohstoffliche Neuwertigkeit, technische und 'geschichtliche' Innovation und Neuheit stehen gegenüber einer Revival/Remix-Praxis und Mode, Oberflächenästhetik, Billigproduktion (Qualitätsdumping / Materialrationalisierung) – welche Konnotation erfährt Wiederverwendung?
- Welche Grundmuster liegen im Umgang mit Bestand/Gebrauchtem und mit welcher Haltung/Tendenz erfolgen Umnutzung und Weiter-/Wiederverwendung – gibt es andere als die erprobten: von Konservierend/musealisierend bis zerstörend, ...
- Welchen 'Wert' haben Geschichte bzw. Gebrauchsspuren – zwischen Wertsteigerung und Stigma? Bedeutungsaufladung gegenüber Neutralisierung – Marginalisierung gegenüber Entmarginalisierung.
- Wiederverwendung, Umnutzung und Partizipation – steigern Wiederverwendungsprozesse und Bestandsumnutzung das Partizipationspotential?
- Was heißt/verheißt 'Recycling' – welche Begriffe und Strategien gibt es und wie sind diese konnotiert: zwischen Produkt- und Materialrecycling, Rezyklierung und Wiederverwendung, Reuse, Remanufacturing, Urban Mining, ...
- Welche Maximen und Techniken müssen im Design, Bauen und Produzieren zur Anwendung kommen, um wiederverwendbare und transformationsfähige bzw. de- und remontagefähige Ergebnisse zu fördern?
- Auch wiederverwendete Dinge müssen wiederverwendbar sein – wie und wie weit wird der Kreislauf 'fortsetzbar'?
- Was heißt nachhaltiges Design – was heißt nachhaltiger Konsum?
- ...

zukunftsgeraeusche GbR
Postfach 120618
10596 Berlin

Robert K. Huber
0172-8270741
robert@zukunftsgeraeusche.de

Annekatriin Fischer
0179-1234994
anne@zukunftsgeraeusche.de

Plattenvereinigung wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).